



Ein Zeichen für den Frieden gesetzt

Rund 800 Menschen bekunden bei einer Mahnwache an der Kulturhalle ihre Solidarität mit der Ukraine

Rödermark (PS) - Rund 800 Menschen haben sich nach Schätzungen der Stadt am frühen Sonntagabend an einer Mahnwache beteiligt, auf der sie ihre Solidarität mit der Ukraine bekundeten. Mittlerweile sind auch Hilfsaktionen aus Rödermark für die betroffenen Menschen im Kriegsgebiet angelaufen.

Am Freitag hatten die Stadt und die Kirchen nach den dramatischen Entwicklungen in der Ukraine kurzfristig für Sonntag zu der Mahnwache eingeladen, um auch in Rödermark ein Zeichen gegen den Angriffskrieg Putins zu setzen. Der Überfall auf die Ukraine sei durch nichts zu rechtfertigen, sagte Bürgermeister Jörg Rotter am Sonntag in seiner Ansprache. „Es ist der Versuch, Grenzen innerhalb Europas gewaltsam zu verschieben.“ Putin allein, nicht das russische Volk, habe diesen Krieg gewollt und trage die Verantwortung dafür, dass nur zweieinhalb Flugstunden von Frankfurt Menschen in Bunkern sitzen müssen und Tausende auf der Flucht sind. „Stellen sie die Kampfhandlungen unverzüglich ein, ziehen sie die russischen Truppen aus der Ukraine ab“, appellierte der Bürgermeister. Eine der Erkenntnisse dieser Tage sei, „dass wir wieder mehr tun müssen für die Sicherung des Friedens in unserem eigenen Land und innerhalb der EU und der NATO.“ Mit der Mahnwache wolle auch Rödermark ein Zeichen für den Frieden setzen. „Und wir stehen hier, weil Menschen in ganz Europa



Kurzfristig hatte die Stadt und die Kirchengemeinden für Sonntag zu einer Mahnwache auf den Kulturhallenvorplatz eingeladen.

(Fotos: PS)

in diesen Tagen zusammenrücken“, so Jörg Rotter. Putin werde mit seinem Versuch, Europa zu spalten, scheitern. „Die freie Welt ist geeinter denn je.“ Auch Erste Stadträtin Andrea Schülner zeigte sich entsetzt über die Geschehnisse in der Ukraine. „Ich sehe ein Rödermark, das für Frieden und Freiheit für Europa steht und ich bin stolz auf dieses Rödermark, das hier so vereint steht“, meinte Schülner angesichts des voll besetzten Kulturhallenvorplatzes.

Die Entwicklung in der Ukraine habe die Menschen betroffen und auch ratlos gemacht, sagte Pfarrer Carsten Fleckenstein von der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Roden, der gemeinsam mit seinem katholischen Kollegen Klaus Gaebler bei der Mahnwache sprach. Putin sei der Versuchung erlegen, Macht über andere haben zu wollen, ergänzte Gaebler. Jedes Mittel sei ihm dabei recht zu sein. „Wir hoffen, dass es Lösungen gibt. Wir hoffen, dass es nicht in einem Desaster

endet.“ Die fünf christlichen Kirchengemeinden in Rödermark laden die Menschen ein, täglich zum Abendgeläut um 18 Uhr ein Friedensgebet still für sich, oder in der Familie zu sprechen. Dieses Gebet ist auf den Webseiten der Kirchengemeinden abrufbar. Zum Ende der Mahnwache ergriff nach dem Abspielen der ukrainischen Nationalhymne der gebürtige Ukrainer Vitalii Hirschak, der seit 2013 in Urberach lebt, das Wort und dankte den Rödermärkern für die Unterstützung. „Uns fehlen die Worte, dass so etwas im 21. Jahrhundert passieren kann“, meinte Hirschak. Seit Kriegsausbruch ist er fast pausenlos per Handy mit Verwandten und Freunden in der Ukraine ver-

bunden. Seine Eltern wohnen zwölf Kilometer von der polnischen Grenze entfernt in einer Kleinstadt mit 7.000 Einwohnern. Alleine dort befänden sich derzeit 600 Flüchtlinge. Es gebe einen großen Bedarf an Lebensmitteln, Winterkleidung und Schuhe. „Ich möchte etwas tun für meine Heimat“, bat Vitalii Hirschak um Spenden. Die Spendenaktionen sind

mittlerweile angelaufen. Bereits am Dienstag nahmen der KSV Urberach und die Stadt am KSV-Heim Sachspenden entgegen, die ein Spediteur kostenfrei in die Ukraine brachte. Die Stadt koordiniert die Hilfe aus Rödermark und informiert auf ihrer Webseite roedermark.de und über die sozialen Medien über die verschiedenen Aktionen.



Die Zahl der Teilnehmer an der Mahnwache wurde auf rund 800 geschätzt.

bu BerufsAkademie Rhein-Main
University of Cooperative Education - staatlich anerkannt -
Anmeldung: www.ba-rm.de

Speed-Dating & Tag der offenen Tür
- OPEN AIR Studienplatzbörse -
Samstag, 19. März · 10 - 13 Uhr

KM Haupthändler
SCHLEICHER Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KM-Service · Service

24-Stunden-Notdienst
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

KANAL MÜLLER
WILLERSINN GRUPPE
UMWELTDIENST

☎ 0 800 - 0 03 12 43 (gebührenfrei)
od. 0 60 71 - 73 95 70

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE

Nieder-Roden · Hanauer Str. 12
Gönn' dir mal was:
Neuer Schnitt - besseres Aussehen
und das in klimatisierten Räumen!

☎ 061 06 / 77 14 50

TEAM RIES
FRISEUR · KOSMETIK

WWW.FRISEUR-RIES.DE

Immobilien
Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Besser mit Makler. Am besten Sparkasse.

06078 70-3372
immobilien@sparkasse-dieburg.de

AZ Alternatives Zentrum Rödermark Tickets 06074-4 86 02 85 www.AZ-Rödermark.de

Aufstehen! gegen die RECHTSschaffenden
Eintritt frei
Fr 11. März 20 Uhr Kelterscheune

Arnulf Rating
Fr 18. März 20 Uhr Kelterscheune
Zirkus Berlin Kabarett

Evi Niessner Mondän
Sa 26. März 20 Uhr Kelterscheune
Die Dame der 20er Jahre

Jess Jochimsen
Sa 2. Apr. 20 Uhr Kelterscheune
Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben Kabarett. Songs. Dias.

Aktuell gilt 2G plus. Änderungen siehe az-rödermark.de

Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen beim KSV Urberach

Urberach (NHR) Jiu-Jitsu-Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen ab 12 Jahren am Sonntag, 13. März, von 10.30 bis 13 Uhr in der Turnhalle der KiTa „Villa Kunterbunt“ in der Liebigstraße 62 in Urberach. Gelehrt werden Grundlagen effektiver Selbstverteidigung, Verhalten bei Überfällen, Verteidigung bei Messerangriffen. Es sind eine Vorkenntnisse

nötig. Bitte Hallenschuhe mitbringen
Kosten: 10 Euro für KSV-, MTV-Mitglieder und Einsatzkräfte, 20 Euro für Nicht-Mitglieder
Teilnahme nur mit 2G+ (geimpft/genesen und getestet). Man stellt kostenlose Schnelltests bereit. Hierfür bitte bereits um 10 Uhr erscheinen.

Fasten für Gesunde - digital

Urberach (NHR) Auch in diesem Jahr wird die Evangelische Petrusgemeinde Urberach Fasten für Gesunde wieder digital anbieten, von Mittwoch, 9. bis Freitag, 18. März. Die Gruppe trifft sich jeden Abend digital zum Austausch, für Informati-

onen zum Fasten und zu geistigen, kreativen und meditativen Angeboten. Abgestimmt auf das jeweilige Programm kann die Uhrzeit auch mal variieren. Nähere Informationen und Anmeldung: Tel. 61133, info@petrus-kirche-urberach.de.



Vortrag für Patienten & Interessierte

Bewältigungsstrategien bei einer Krebsdiagnose

11.03.2022, 17.00 Uhr

Asklepios Klinik Langen, Konferenzräume UG, Röntgenstraße 20, 63225 Langen

Dr. rer. nat. Z. Ghanaati, Psychoonkologin

Anmeldung und Informationen unter:
si.braun@asklepios.com, Tel.: 06103 / 912-61 50 7,
www.asklepios.com/langen

Eine Anmeldung ist erforderlich.
Die Veranstaltung findet nach 2G+ Regelung statt.
Ist eine Präsenzveranstaltung aufgrund aktueller Regelungen nicht möglich, erfolgt die Veranstaltung online via Skype.

ASKLEPIOS

Klinik Langen

Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Stabwechsel im Bücherturm

Eine Ära ist zu Ende gegangen: Lisa Schmitt hat die Nachfolge von Brigitte Stenske angetreten

Rödermark (NHR) Eine Ära ist zum Jahresende in der Rödermärer Stadtbibliothek zu Ende gegangen. Nach mehr als 29 Jahren in Diensten der Stadt hat sich Büchereileiterin Brigitte Stenske in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolge hat die 26 Jahre alte Bibliothekarin Lisa Schmitt angetreten. Für sie ist es die erste feste Anstellung nach ihrem Studium für Bibliotheks- und Informationsmanagement in Hamburg. Sozusagen öffentlich vollzogen wurde der Stab- und Generationswechsel während der Magistratspressekonferenz am vergangenen Donnerstag. Bürgermeister Jörg Rotter dankte Brigitte Stenske ausdrücklich für ihr Engagement, das über das normale Maß weit hinausgegangen sei. Die Stadtbücherei sei der Diplom-Bibliothekarin stets eine Herzensangelegenheit gewesen. Sie habe maßgeblichen Anteil an einer imposanten Entwicklung. Unter Stenskens Leitung habe die städtische Bibliothek einen Weg „von der Bücherei zum Medienzentrum“ genommen. Mit Lesungen, Ausstellungen, Vorträgen, Konzerten und Veranstaltungen für und mit Kindern sei sie zu einem „kulturellen Treffpunkt“ geworden. Rotter erinnerte in diesem Zusammenhang auch an die Kooperation mit den Schulen, vor allem mit der benachbarten Trinkbornschule, die Stenske stets ein besonderes Anliegen gewesen sei. Als die Stadt Rödermark 1992 den Bücherturm im Herzen von Ober-Roden erbaute,



Bürgermeister Jörg Rotter dankte Brigitte Stenske für ihr Engagement und begrüßte Lisa Schmitt als ihre Nachfolgerin. (Foto: Stadt Rödermark)

wurden mit Brigitte Stenske und Bernhard Nowak zwei hauptamtliche Bibliothekare eingestellt. Bis Ende 2006 blieb Adam Müller ehrenamtlicher Leiter, dann rückte Stenske an die Spitze. Sie habe „ein tolles Erbe und eine sehr schöne Bibliothek übernommen“ sagte Lisa Schmitt, die Bürgermeister Rotter noch einmal herzlich in den Reihen der Verwaltung begrüßte. Im Verhältnis zur Größe des Etats sei die Stadtbücherei „hervorragend aufgestellt“. Dank der Unterstützung durch ihre Vorgängerin und durch Bernhard Nowak während einer dreimonatigen Übergangsphase, in der sie als Aushilfskraft

eingestellt war, sei sie in Rödermark und im Bücherturm angekommen – „das hat perfekt gepasst“. Wenn die Einschränkungen durch die Pandemie aufgehoben sind, dann will Lisa Schmitt durchstarten. Bei ihren Plänen orientiert sich die Kelheimerin an den skandinavischen Ländern, wo die Bibliotheken einen höheren Stellenwert als bei uns hätten, wo sie erster Anlaufpunkt zum Recherchieren von Medien seien und wo die Menschen, vor allem auch junge Leute, viel Zeit verbrachten. Sie kann sich vorstellen, eine Gaming-Ecke einzurichten, „um die Jugendlichen wieder reinzuholen,

die uns durch die Pandemie verloren gegangen sind“. Auch für Bewerbungstrainings könnte der Bücherturm ihrer Ansicht nach ein geeigneter Ort sein. Die Reihe der Lesungen müsse nach Corona wieder aufgenommen und auch das Bilderbuchkino wieder angeboten werden. Wichtig ist Lisa Schmitt auch die soziale Funktion einer Bibliothek, ihr Potential, einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit und zur Unterstützung benachteiligter Menschen zu leisten. Sie vertrete die „inklusive Bibliothek“ – Thema auch ihrer Bachelorarbeit –, die sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen orientiere.

„Wir machen Betrieb“

Neue Homepage: Kommunale Betriebe Rödermark rücken die Vielfalt ihrer Leistungen ins rechte Licht

Rödermark (NHR) „Wir machen Betrieb.“ Der Slogan, mit dem sich die Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR) künftig der Öffentlichkeit präsentieren, ist nicht nur ein pfiffiges Wortspiel, sondern eine selbstbewusste Aussage. Dass es keine leere Worthülse ist, stellen die KBR jetzt in angemessener Form dar. Zum neuen Auftritt gehören neben dem Claim, wie ein Slogan in der Werbesprache genannt wird, ein Logo und vor allem ein neuer, eigener Internetauftritt. Mit einer Homepage auf der Höhe der Zeit rücken die KBR die Vielfalt ihrer Leistungen ins rechte Licht und – was noch viel wichtiger ist: Sie ermöglichen es den Bürgerinnen und Bürgern, die gesamte Service-Palette einfach, schnell und transparent erleben und gezielt in Anspruch nehmen zu können. „Es gibt die Kommunalen Betriebe schon seit 2009, aber wir wurden bislang nicht so wahrgenommen und im Internet auch nicht gefunden. Da musste einfach etwas passieren“, sagt Geschäftsführerin Petra Henkel. Auf der städtischen Homepage waren die KBR nur mit dem Abfallbereich präsent – und dort mit der am meisten angeklickten Seite, dem

Wertstoffhof. Bei Treffen des Verbandes, in dem Stadtwerke und kommunale Dienstleistungsbetriebe zusammengeschlossen sind, habe sie festgestellt, „dass wir fast die Einzigen ohne eigene Homepage waren“. Als Teil einer eigenen Firmenidentität sei dies unabdingbar, betont Henkel. Nachdem Henkel die alleinige Geschäftsführung übernommen hatte, machte sie sich ans Werk. Bei Bürgermeister Jörg Rotter, als Dezernent für die KBR verantwortlich, rannte sie offene Türen ein. „Mir ist es schon lange ein Anliegen, dass sich unsere Kommunalen Betriebe selbstbewusster präsentieren und zeigen, was die Stadt Rödermark über ihren Eigenbetrieb KBR tagtäglich für alle Rödermärerinnen und Rödermärer leistet“, versichert der Rathauschef. Er gab grünes Licht, und Henkel nahm mit Peter Raesch Kontakt auf, der 2020 schon den neuen Auftritt der Stadt konzipiert hatte. Raeschs Logo greift die Farben des Stadtauftritts auf und spielt mit dem Buchstaben „K“. Dem Längsstrich hat er einen Punkt verpasst, auf den beiden Vertikalen als Pfeil hindeuten: Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt ist „fokussiert auf den Punkt“. Auf der Startseite der

Homepage wird dieses Element umgedreht und verstärkt so die Aussage des Slogans. Der erscheint auf einem zentralen, dynamischen Bildelement. Die Textelemente der Startseite – „Aktuelles“, „Mitteilungen“ und ein Vorstellungstext – werden durch quadratische Kästchen hervorgehoben. Im unteren Bereich sind unter der Überschrift „Unsere Aufgabenbereiche im Überblick“ die sechs Geschäftsfelder „Abfall“, „Abwasser“, „Badehaus“, „Controlling“, „Betriebshof“ und „Gebäudewirtschaft“ sowie der Aufgabenbereich „Gewässerschutz“ mit Bildelementen angeordnet. Mit einem Klick darauf – es geht aber auch über Quicklinks am oberen Seitenrand – öffnen sich Startseiten der einzelnen Aufgabenbereiche, die auf die gleiche Weise strukturiert sind. Verlinkt sind dort Downloads, Ansprechpartner und detaillierte Informationen. „Das neue, plakative Gestaltungsbild ist ein wichtiger Meilenstein, um Qualität und Engagement unseres Tuns zu dokumentieren. In diesem Sinne verstehen sich alle rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KBR mehr denn je als Macher für die Bürgerinnen und Bürger“, freuen sich

Bürgermeister Rotter und Petra Henkel über den gelungenen neuen Auftritt.

Straßensperrungen in Rödermark

Rödermark (NHR) Die Straße „Im Brückengarten“ muss zwischen den Hausnummern 1 und 12a vom 7. bis 25. März für den Verkehr gesperrt werden. Hier sind Versorgerarbeiten für die Bachgasse notwendig. Um den Abriss eines Hauses zu ermöglichen, muss die Mainzer Straße in Höhe der Hausnummer 11 vom 7. bis 25. März für den Verkehr gesperrt werden. Die Durchfahrt der Entscheidungsfahrzeuge ist gewährleistet. Um ein neues Wohnhaus errichten zu können, muss die Straße „Am Zilliggarten“ zwischen der Konrad-Adenauer Straße (B486) und der Straße „An der Bleiche“ vom 9. bis 25. März für den Verkehr gesperrt werden. Eine Durchfahrt ist nicht möglich. Wegen des Neubaus eines Wohnhauses muss die Waldstraße in Höhe der Hausnummer 23 vom 10. März bis zum 13. Mai für den Verkehr gesperrt werden. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.

Ramponierte Waldwege: Forstamt bittet um Geduld

Rödermark (NHR) Die Waldwege in Rödermark sind derzeit aufgrund des extrem nassen Wetters und wegen dringend notwendiger Arbeiten im Wald stark in Mitleidenschaft gezogen. Sobald die Wetterverhältnisse es zulassen und die Arbeiten abgeschlossen sind, werden die Wege wieder hergerichtet. Dies hat das Forstamt Langen der Stadt mitgeteilt und bittet die Bürgerinnen und Bürger um Geduld.

Im Bereich des Urberacher und

Ober-Rodener Waldes müssen abgestorbene oder stark geschädigte Bäume mit der Holzentemaschine beseitigt werden. Damit wird der Sicherheit der Waldbesucher Rechnung getragen. Denn durch immer häufigeren böigen Winde und Starkregen wächst die Gefahr, dass abgestorbene oder geschädigte Bäume und Äste auf die Waldwege fallen.

Für Fragen steht das Forstamt Langen unter Tel. 06103/5009-0 zur Verfügung.

Rödermark (NHR) Die Stadt Rödermark soll der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ des Deutschen Städtetages beitreten. Das fordert die SPD-Fraktion in einen Antrag in der Stadtverordnetenversammlung, so eine SPD-Pressmitteilung. Die Initiative will erreichen, dass Städte und Gemeinden innerhalb geschlossener Ortschaften selbstständig über Geschwindigkeitsbeschränkungen entscheiden dürfen.

„Die Initiative des Städtetages bietet eine sehr gute Möglichkeit, der Forderung der Stadt nach Autonomie in der Gestaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen auf allen Rödermärker Straßen Nachdruck zu verleihen“, begründet die SPD-Fraktionsvorsitzende Anke Rüger den Vorstoß ihrer Fraktion. Die vergangenen Debatten um Tempo 30 auf verschiedenen Straßen Rödermarks, z.B. auf der Rodauststraße, haben klar die begrenzten

Entscheidungsspielräume der Stadt aufgezeigt. Grund dafür sind die derzeit geltenden Gesetze und Verordnungen nach denen die Stadt für die Geschwindigkeit auf den Hauptverkehrsstraßen im Stadtgebiet nicht zuständig ist.

Damit will sich die SPD-Fraktion nicht abfinden. „Es ist auch für mich eine große Enttäuschung gewesen, seitens der Stadt eine sinnvolle Maßnahme nicht umsetzen zu können“, beklagt Anke Rüger die Rechtslage bei Tempo 30. Auch vom Magistrat war zu hören, dass eine Reduzierung der Geschwindigkeit durchaus im Sinne des Magistrats sei und bei Vorliegen der rechtlichen Grundlagen auch umgesetzt werde. Aber geschehen ist nichts. „Man kann diese Tatsache mit großem Bedauern zur Kenntnis nehmen, wie dies aktuell der Magistrat tut, oder man macht sich auf den Weg, die Rechtslage zu ändern“, fordert die SPD-Fraktionsvorsitzende. Und dazu sei die Initiative

des Städtetags ein wichtiger Impuls.

Im Kern fordert die Initiative den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit muss überall so angeordnet werden können, wie es unter Abwägung aller relevanten umwelt-, verkehrs- und städtebaulichen Belange angemessen ist. Dies nutzt den Städten, erweitert ihre Gestaltungsfreiheit und ermöglicht mehr Lebensqualität und Nachhaltigkeit, so das Positionspapier der Initiative. Ein wichtiger Gesichtspunkt ist hierbei auch die Sicherheit des Fußgänger- und Fahrradverkehrs.

Diese Forderung ist weder neu noch radikal. Sie ist anderswo in Europa längst umgesetzt und auch in Deutschland in der Debatte um die Verkehrs-

wende auf der politischen Tagesordnung. So hat der Bundestag in einer Entschließung vom Januar 2020 bereits den Auftrag an den Bund formuliert, den Kommunen die Möglichkeit zu eröffnen, von der innerörtlichen Regelhöchstgeschwindigkeit von 50 km/h nach eigenem Ermessen auch auf Hauptverkehrsstraßen abzuweichen.

Bislang blieb es aber bei Willensbekundungen. „Jetzt haben sich fünf Städte auf den Weg gemacht, etwas zu tun und über 100 Städte haben sich bereits dieser Initiative als Unterstützer angeschlossen. Wir fordern, dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark sich ebenfalls der Erklärung des Städtetages „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ als unterstützende Stadt anschließt, denn je mehr Städte diese Erklärung unterstützen, desto größer wird der Druck auf den Gesetzgeber endlich zu handeln“, so Anke Rüger abschließend.

Die Johanniter: Immer für Sie da.

Ob Hausnotruf, Menüservice, amb. Hospizdienst, Erste-Hilfe-Ausbildung, Fahrdienste oder Altenpflegeschule: **06106 8710-0**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Borsigstraße 56, 63110 Rodgau info.offenbach@johanniter.de

JOHANNITER Regionalverband Offenbach

Hunde müssen wieder an die Leine

Ab dem 1. März gilt in Rödermark die Anleinplicht während der Brut- und Setzzeit

Rödermark (NHR) Hunde müssen in Rödermark wieder an die Leine. Während der Brut- und Setzzeit vom 1. März bis zum 15. Juni gilt in bestimmten mit entsprechenden Schildern gekennzeichneten Gebieten die Anleinplicht. Die Leine darf maximal fünf Meter lang sein. Eine Skizze mit den Bereichen des Leinenzwanges kann auf der Homepage der Stadt Rödermark (www.roedermark.de) oder im Rathaus Urberach eingesehen werden.

Mit der Anordnung soll verhindert werden, dass freilaufende Hunde Wildtieren nachstellen. Bodenbrüter wie Rebhuhn, Lerche, Kiebitz, Wildente oder Wachtel werden davor geschützt, von ihren Nestern vertrieben zu werden - Eier und Junge wären dann ein leichtes Opfer von Krähen und Elstern. Die Ordnungsbehörde der Stadt Rödermark, Jagdpächter und Landwirte appellieren an alle Besitzer von Vierbeinern, während der Leinenpflicht ein für alle Beteiligten erträgliches Miteinander zu ermöglichen. Dabei soll an die positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre angeknüpft werden. Halterinnen und Halter, die sich trotz gut gemeinter Appelle nicht an die Anleinplicht halten, müssen damit rechnen, dass die vorsätzliche und fahrlässige Zuwiderhandlung mit einer Geldbuße geahndet. Die Hundemarke muss am Halsband des Hundes befestigt sein.

Auf einen weiteren Punkt, der von Hundebesitzern oft un-

terschätzt wird, machen die Landwirte aufmerksam. Wenn der Vierbeiner sein Geschäft im erntereifen Gras oder auf aufgehäuften Futterreihen erledigt, wird es mit den Erntemaschinen aufgenommen. „Es ist keine schöne Vorstellung, dass die eine oder andere Hinterlassenschaft in unserem Essen landen könnte“, sagt Erste Stadträtin und Ordnungsdirektorin Andrea Schülner. Es kann aber auch gefährliche Folgen haben: Einmal mit dem Heu vermischt, verursacht dies den Befall mit Schimmelpilzen und im schlimmsten Fall die Kontamination mit den Eiern des Hundebandwurms. Dieser ist gesundheitsschädlich für Rinder und Pferde.

Ganz abgesehen von diesen Problemen, bewegen sich Hundebesitzer in Feld und Wiesen auf privatem Grund. Und auf dem Grundstück eines anderen lässt man seinen Hund sein Geschäft nicht verrichten. Nicht nur dort, sondern auch auf Bürgersteigen, Rad- und Fußwegen und auf bepflanzten Grünstreifen ist das Thema Hundekot leider immer wieder aktuell. Im öffentlichen Raum gilt: Hundekot gehört nicht in die Landschaft, sondern in die Restmülltonne. Für die meisten Hundebesitzer ist es selbstverständlich, dass der flotte Rest des letzten Hundemenüs in einem Beutel gesammelt und entsorgt wird. Im ganzen Stadtgebiet gibt es Hundetütenspenden. Und einen 50er-Pack der Hygienebeutel erhält man für einen Euro in den Rathäusern.

Rödermark (NHR) Die Stadt Rödermark setzt auf Zukunft und plant eine nahezu flächendeckende Versorgung mit der Internetanbindung der nächsten Generation. Nachdem der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung Ende vergangenen Jahres die Entscheidung für den Anbieter Deutsche GigaNetz GmbH getroffen haben, ist nun auch die Kooperationsvereinbarung frisch unterschrieben.

„Nun haben es die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen in den Wohngebieten unserer Stadt in der Hand, sich für einen Anschluss und damit für den Ausbau der hiesigen Infrastruktur zu entscheiden. Wenn sich eine ausreichende Zahl von Teilnehmern für eine Anbindung entscheidet, wird die Deutsche GigaNetz das Glasfasernetz auf eigene

Kosten hier vor Ort errichten“, betont Bürgermeister Rotter. Mit Homeoffice, flexiblen Arbeitsweisen und der Umstellung von Unternehmensprozessen ebenso wie mit der Digitalisierung von Bildung und Verwaltung sind viele Vorteile, aber genauso auch die Abhängigkeit von zuverlässigen Anschlüssen verbunden: Eine stabile Anbindung ist die Grundlage für moderne Teilhabe und Gestaltung. „Wir freuen uns, mit der Deutschen GigaNetz GmbH ein Experten-Team für den Glasfaserausbau gewonnen zu haben, das langfristig orientiert, verlässlich und nachhaltig arbeitet“, sagt der Bürgermeister.

Mit dem Prinzip „Glasfaser bis in die eigenen vier Wände“ trägt die Stadt in Kooperation mit der Deutschen GigaNetz den hohen Anforderungen in der enorm beschleunigten digitalen Welt Rechnung. In

Rödermark wollen wir einen zuverlässigen, schnellen und zukunftssicheren Internetanschluss bereitstellen“, so der Bürgermeister. „Wichtig ist, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht nur daran denken, was jetzt aktuell an Bandbreite erforderlich ist, etwa für Internetsurfing oder Videokonferenzen. Man sollte auch im Blick haben, was in den nächsten Jahren und Jahrzehnten beansprucht werden

wird für Anwendungen wie Fernsehstreaming mit 8k-Auflösung, virtuelle Realität oder Telemedizin.“

Übertragung durch Glasfaser-Technik ermöglicht bereits heute Bandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s symmetrisch in die Sende- und Empfangsrichtung. Daher rechnet die Stadt Rödermark mit einem regen Interesse, um die Mindestzahl von Anschlüssen für einen Ausbau zu erreichen.

Rödermark macht sich startklar für die Zukunft

Flächendeckende Glasfaser: Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen GigaNetz GmbH unterschrieben

Ungeschminkt geschminkt an der Volkshochschule

Rödermark (NHR) Wie schminke ich mich, dass man nur auf den zweiten Blick erkennt, dass ich geschminkt bin? Dieser Frage geht eine Veranstaltung der Volkshochschule (VHS) Rödermark nach, die am Mittwoch, 9. März, um 18 Uhr im Zehnthof in Ober-Roden, Dieburger Straße 9-11 stattfindet.

In einer Kleingruppe bis fünf Personen lernen die Teilnehmenden bei der professionellen Visagistin Alexandra Heberer

Tipps und Tricks kennen, um mit wenig viel zu erreichen: ebenmäßiger Teint, Augenbrauen in Form, ein schöner Augenaufschlag und ein wenig Frische für Wangen und Lippen.

Die Teilnahme an der dreistündigen Veranstaltung kostet 22 Euro.

Information und Anmeldungen bei der VHS unter Tel. 922700 oder online über www.vhs-roedermark.de.



Vortrag für Patienten & Interessierte

Hat Darm Charme? Neue Behandlungsmöglichkeiten bei Darmproblemen

09.03.2022, 18.00 Uhr

Neue Stadthalle Langen, kleiner Saal, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Prof. Dr. D. Faust, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie

Anmeldung und Informationen unter: j.niedermeier@asklepios.com, Tel.: 06103 / 912-61 32 5, www.asklepios.com/langen

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltung findet nach 2G+ Regelung statt. Ist eine Präsenzveranstaltung aufgrund aktueller Regelungen nicht möglich, erfolgt die Veranstaltung online via Skype.

ASKLEPIOS

Klinik Langen

Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag



Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Personenstandsfälle Sterbefälle

am 17.02.2022 in Seligenstadt: Dr. Helmut Klinkel, 89 Jahre, Kolbestr. 3

am 22.02.22 in Seligenstadt: Günter Schumann, 90 Jahre, Dreieichstr. 20

am 23.02.22 in Frankfurt-Höchst: Liisa Schneider, geb. Hännikäinen, 83 Jahre, Talstr. 15

am 23.02.22 in Seligenstadt: Hildegard Löbig, geb. Lang, 87 Jahre, Bahnhofstr. 21

am 24.02.22 in Seligenstadt: Hans Schwarzkopf, 82 Jahre, Dresdener Str. 5

am 26.02.22 in Rödermark: Gerlinde Wehner, geb. Fritsch, 82 Jahre, Weimarer Str. 1

am 24.02.22 in Rödermark: Heidemarie Podolsky, geb. Hoffmann, 81 Jahre, Eichendorffstr. 7

am 25.02.22 in Langen: Maria Hain, geb. Frank, 99 Jahre, Ober-Rodener Str. 7

am 27.02.22 in Langen: Antonia Ferrau, geb. Blanco Campillo, 84 Jahre, Schillerstr. 14

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten können die Rödermärkerinnen und Rödermärker montags bis donnerstags durchgehend von 8 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr in die Rathäuser kommen. Es müssen aber telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Vereine, Ehrenamt (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719)

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK
Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Monatsabonnement 2,50 €, Einzelpreis – 70 €

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 06106-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhäusen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720). Der Zutritt ist nur mit Mund-Nasenschutz in Form von medizinischen Masken möglich.

Beratungsangebote Soziale Dienste

Die Beratungsangebote der städtischen Fachabteilung „Senioren, Sozialer Dienst“ (Senioren- und Sozialberatung, Beratung für anerkannte Geflüchtete, Beratung Wohnungssicherung) finden im Rathaus Urberach statt. Allerdings nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter 3101220. Die Besucher werden gebeten, unter Einhaltung der geltenden Abstandsregelungen vor dem Eingang des Rathauses zu warten. Sie werden zum Termin von den jeweiligen Sachbearbeitern persönlich abgeholt. Der Zutritt ist nur mit Mund-Nasenschutz in Form von medizinischen Masken möglich.

Veranstaltungen im Bürgertreff Waldacker Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Montags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852

Senioren- und Sozialberatung

Montags von 8 bis 11 Uhr in den geraden Wochen; Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 06074 911-354, oder per Mail an seniorensozialberatung@roedermark.de. Nächster Termin: 7. März.

Abfuhrtermine

Bioabfall (14-tägig)

Bezirke D und E: Montag, 7. März

Bezirke B und C: Dienstag, 8. März

Bezirk A: Mittwoch, 9. März

Altpapier
Bezirk B: Donnerstag, 3. März

Bezirke C und D: Donnerstag, 10. März

Gelber Sack
Bezirk 1: Dienstag, 8. März

Bezirk 2: Mittwoch, 9. März

Bezirk 3: Freitag, 11. März

Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Samstag, 12. März, von 8 bis 10.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz

Ein Mund-Nasen-Schutz muss bei der Abgabe von Sonderabfall getragen werden. Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069/80052-134, -142 und -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 911-956.

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter,
Bürgermeister

MV Viktoria 08 Ober-Roden

Jahreshauptversammlung

Zu seiner jährlichen Jahreshauptversammlung lädt der Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden seine Mitglieder und Eltern der Jungmusiker am Samstag, 5. März, um 16 Uhr ein.

In diesem Jahr findet die Versammlung im Foyer der Kul-



Ein wenig Fastnacht muss sein

Ober-Roden (NHR) Ob in den Kinder-Jazztanzgruppen, wie hier bei den „Kleinen Tanzmäusen“ am vergangenen Weiber-Fastnacht-Donnerstag im Sportplatz-Gymnastikraum, oder am Rosenmontag bei den Übungsstunden der Kinderturngruppen in der TS-Turnhalle: Ein wenig Fastnacht musste bei der Turnerschaft Ober-Roden trotz schwieriger Zeiten einfach sein. Auch kostümiert können Übungseinheiten konzentriert durchgeführt werden - und der Spaß kam auch nicht zu kurz. Weiterhin ließ es sich der TS-Jugendausschuss beim

zweiten-Kampagnen-Ausfall in Folge nicht nehmen, einige närrische Botschaften in sein neues Video zu packen. Ob auf dem YouTube-Kanal der Turnerschaft (<https://www.youtube.com/channel/UCH-AkSzkvysqbCpZgGgGYOvg>) oder den sozialen Medien (Facebook & Instagram) lohnt sich das 'rein klicken. Schon alleine durch die Tatsache, dass der virtuelle Rundgang im „Haus der Fastnacht“ deutlich macht, welche räumliche Schätze der 1954 begonnene, 1957 eingeweihte und 1967 erweiterte Gebäudekomplex so alles zu bieten hat.. Foto TSO

Gymnastik für Senioren und Seniorinnen beim MTV Urberach

Urberach (NHR) Der MTV Urberach bietet bereits seit längerer Zeit ein spezielles Sportprogramm für die ältere Generation an. Gymnastik für Senior*innen kann dabei helfen, auch im Alter noch lange beweglich zu bleiben. Es werden auch Übungen auf einem Stuhl sitzend angeboten, was den Körper weniger belastet und die Kräfte schonen. Es ist ein sanfter Weg, um Muskeln aufzubauen, die Beweglichkeit zu erhalten oder zu steigern und die Fitness zu verbessern. Alle Senioren und Seniorinnen sind eingeladen diese Bewegungs-Therapie im Kreise Gleichgesinnter nach vorheri-

ger Anmeldung auszuprobieren. Eine „Schnupperstunde“ ist unverbindlich und kostenlos. Für KSV und MTV-Mitglieder ist das Angebot im Jahresbeitrag inbegriffen. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und können für 6 Euro pro Stunde bei der Geschäftsstelle eine 10er-Karte erwerben, die bei Bedarf auch übertragbar ist.

Geburtstagskinder

Ober-Roden

05.03. Günter Becker, Rhönstr. 9, 81 Jahre
05.03. Gisela Auth, Edelweißstr. 2, 79 Jahre
08.03. Elisabeth Hitzel, Odenwaldstr. 50, 82 Jahre
08.03. Ernst Karliczek, Eisenacher Str. 12, 77 Jahre
10.03. Irma Heßler, Ober-Rodener Str. 7, 96 Jahre
10.03. Franz Kiehl, Am Wiesengrund 11, 82 Jahre

Urberach

04.03. A. Baumgartner, 73 Jahre
05.03. Rosemarie Becker, Am Eichenbühl 12, 75 Jahre
06.03. Süheyla Uygur, Schillerstr. 19A, 76 Jahre
06.03. Gerhard Elsesser, Kinzigstr. 20, 74 Jahre
07.03. Karl-Heinz Oberfranz, 70 Jahre
09.03. Brigitte Prestler, Im Taubhaus 38e, 82 Jahre
09.03. Georg Becker, Am Eichenbühl 12, 80 Jahre
10.03. Werner Popp, Im Hainloch 6, 73 Jahre
10.03. Lucia Schramm, Traminer Str. 33, 72 Jahre
10.03. Werner Müller, Im Hainloch 1, 71 Jahre

Apotheken-Notdienst

04.03. Center Apotheke
Offenbacher Str. 9, Dietzenbach, Tel. 06074/914280

05.03. Breidert Apotheke
Breidertring 2A, Ober-Roden, Tel. 06074/98218

06.03. Julius Apotheke
Breidertring 104, Ober-Roden, Tel. 06074/94750

07.03. Apotheke im Kaufland
Ober-Rodener Str. 13-15, Urberach, Tel. 06074/7284088

08.03. Rodau Apotheke
Dieburger Str. 35, Ober-Roden, Tel. 06074/98501

09.03. Adler Apotheke
Puisseauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767

10.03. Gartenstadt Apotheke
Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72040

GKV Lotus Rödermark

Karate-Gruppe Erwachsene: Immer mittwochs 19 Uhr in der Sporthalle der Nell-Breuning-Schule in Rödermark Ober-Roden.

Karate Anfängergruppe für Erwachsene: Als Ausgleich zum Bewegungsmangel im Büro aber auch zum stressigen Alltag in Beruf und Familie ist Karate aufgrund seiner vielseitigen körperlichen und geistigen Anforderungen besonders gut geeignet. Auch für Menschen, die sich für unsportlich halten oder nie aktiv Sport betrieben haben, ist Karate optimal geeignet.

Das Man in Karate besonders gelenkig sein muss oder unbedingt als Kind starten sollte - ist übrigens ein Gerücht! Man passt die Anforderungen des Trainings an das Alter der Kursgruppe an. Karate ist Selbstverteidigung pur, wenn

man es denn in der entsprechenden Intensität trainiert. Für den Einstieg in die faszinierende Kampfkunst Karate ist es nie zu früh oder zu spät. Im Anfängertraining erlangt man im Laufe der Zeit eine sehr gute körperliche Fitness. Der große Vorteil von Karate gegenüber anderen „Sportarten“ ist, dass Karate so vielschichtig ist und es ermöglicht Karate sogar im hohen Alter zu beginnen.

Der Einstieg in den Karate-Kurs ist jeder Zeit möglich! Viermal unverbindliches Probetraining ist montags 19 Uhr im Sportzentrum Eppertshausen möglich.

Kinderkarate von 4 bis 10 Jahren immer donnerstags um 16.30 Uhr.

Kickboxen montags und freitags 19 Uhr.

Fragen? info@karate-lotus.de.

turhalle statt. Wie üblich wird es Berichte aus dem Leben des Vereins geben. Es werden außerdem verdiente Mitglieder und Eltern der Jungmusiker aus den Reihen des Vereins geehrt. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der 2G+-Regel statt, es gilt die

Pflicht zum Tragen einer medizinischen (OP- oder FFP2-) Maske während der gesamten Veranstaltung.

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

Dieses Angebot des MTV Urberach findet jeden Donnerstag von 11 bis 12 im Tischtennisraum der MTV-Hallen in der Schöbmsstraße 32 statt. Anmeldungen nimmt Gabi Brietzke gerne entgegen entweder unter Tel. 0177/1578543 oder per E-Mail gbrietzke@web.de oder die Geschäftsstelle unter Tel. 5311 bzw. per E-Mail: info@mtv-urberach.de.

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (060 71) 9 88 10 · Fax (060 71) 51 61

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund 17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209

Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.



Zu einer Lesung gegen Rechts kommen der ehemalige Oberbürgermeister von Marburg, Egon Vaupel mit Franziska Knetsch und Peter Radestock in die Kelterscheune. (Foto: privat)

„Aufstehen! gegen RECHTSschaffende“

Szenische Lesung gegen Rechts in der Kelterscheune

Rödermark (NHR) Am Freitag, 11. März, lädt das AZ ein zu einer szenischen Lesung „Aufstehen! gegen die RECHTSschaffenden“. Dazu kommen der ehemalige Oberbürgermeister von Marburg, Egon Vaupel mit Franziska Knetsch und Peter Radestock in die Kelterscheune. Der Eintritt ist frei, aber das AZ bittet um Anmeldung bei d.oberfranz@az-roedermark.de unter Angabe des Impfstatus. Einlass ab 19 Uhr unter den dann aktuell gültigen Regeln. Mit ihrer szenischen Lesung wollen sie den Aufstieg der AfD als politische Kraft und deren populistisches Vorgehen als bundesrepublikanisches Rattenfängergehabe deutlich machen. Blicken wir gute 90 Jahre zurück, stellen wir fest, dass in Hitlers „Mein Kampf“ alles geschrieben stand, was dann im „tausendjährigen Reich“ umgesetzt wurde. Damit sich die Fehler von damals keines-

falls wiederholen können und faschistisches Gedankengut gesellschaftlich Fuß fassen kann, sollte man die Wahlprogramme der AfD lesen, keiner sollte je wieder sagen können, das haben wir ja alles nicht gewusst. Man lädt mit dieser Lesung dazu ein, explizit den rechten Flügelschoß (Höcke, der redet wie Himmler oder Kalbitz, der so aussieht) mit ihren eigenen Texten und Worten zu entlarven, zu entzaubern und zu demaskieren. Aber auch die sogenannten Gemäßigten wie Gauland oder Meuthen werden von uns mit ihren Subtexten enttarnt. Die Gesellschaft muss aufgeklärt werden über diese Gestalten, damit sie niemals unsere Gesellschaft gestalten. Die AfD, ein Sammelbecken für Reichsbürger, Pegidisten und Identitäre, bedroht eindeutig unsere Demokratie. „Wir alle müssen aufstehen!“

Jazzclub startet wieder durch

Jam Session „After Hours“ am 11. März

Ober-Roden (NHR) Nachdem sich die Corona-Situation weiter entspannt, will der Jazzclub im März wieder „durchstarten“ - natürlich unter Beachtung der dann gültigen Regeln. So schnell kann es gehen: Kaum war der Newsletter versandt, hat sich der „Auktionator“ gemeldet und mitgeteilt, dass er am 4. März nicht kann. Man wird diese Veranstaltung „Einblick in die Schatzkiste des Clubs“ verschieben und rechtzeitig über den neuen Termin informieren (auch auf der Homepage www.jazzclub-roedermark.de). Am Freitag, 11. März, Beginn 20 Uhr, findet die erste Jam Session „After Hours“ in 2022 statt. Zur Rhythmusgruppe um Roland Ulatowski werden sich mit Sicherheit weitere Musi-

kerinnen und Musiker aus der Region gesellen, um das Publikum mit bekannten und weniger bekannten Jazzstandards zu unterhalten. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung kostet 5 Euro, sowohl für Gäste als auch für Mitglieder. Die Veranstaltung findet im Jazzkeller, Friedrich-Ebert-Straße 24 in Ober-Rodens statt. Da man die Kapazitäten des Jazzkellers noch nicht voll ausschöpfen kann, bittet man um Voranmeldungen unter karten@jazzclub-roedermark.de oder telefonisch unter Tel. 99892 bzw. Tel. 0177/2352444 am Veranstaltungabend. Alles weitere rund um den Jazzclub auf der Homepage www.jazzclub-roedermark.de und auf Facebook.

Viele Fragen, Unsicherheiten und Unklarheiten
Vertrauen Sie uns – auch in der Zeit nach der Bestattung.

Beratung, Betreuung, Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

PIETÄT-RÖDERMARK

Saager KG
Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Erdleistungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit

in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str.10
63322 Rödermark / Ober-Roden
☎ 06074 / 901 58
www.pietat-roedermark.de

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 6997-0

„Nun lebt, weil's doch nichts Schön'eres gibt,
ich hab das Leben auch geliebt.
Lächelt wieder... Schritt für Schritt,
lächelt einfach für mich mit.“

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank
an den Musikverein 03 Ober-Roden, insbesondere Francisco Hitzel sowie Michael Keck an der Orgel und Herrn Diakon Utz für die lieben und bewegenden Worte.

**Marianne Mächtel
Silke und Sandra mit Familien**

Rödermark, im Februar 2022

Oh Gott, auf Dich vertraue ich, Du bist mein Gott.
In Deinen Händen ruhet mein Geschick.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Gerlinde Wehner
geb. Fritsch
* 16.09.1939 † 26.02.2022

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben
**Dein Manfred
Markus und Adrienne
Tim, Maja, Linus und Bennett
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 4. März 2022 um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Rödermark Ober-Roden statt.

Gold & Antik Ankauf

Happy Hour! Von 10-13 Uhr erhalten Sie € 50,- extra für Gold (ab 100 g)!

10 – 18 Uhr durchgehend geöffnet!

Ohne Risiko! Militärorden
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Serioser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

Ankaufstage
Montag bis Samstag
07. 03. bis 12. 03. 2022

WIR KAUFEN AN:
Wir zahlen bis zu **70 €** Gramm
Brillantschmuck ab 1/2 Karat

Wir kaufen auch Modeschmuck

AKTIONSKAUF
Wir kaufen an - sofort Bargeld!
Wöchentlich für Gold & Silber

- Altgold
- Bruchgold
- Feingold
- Schmuck
- Goldbarren
- Goldmünzen
- Uhren (Mechanische, Golduhren)
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberbarren
- Silbermünzen
- Sammlermünzen
- Perlenketten
- Korallen
- Bornsteine
- 1. und 2. Weltkrieg (Dosen, Dokumente, Abschied)
- Zinn
- Antiquitäten

ANTIKER KORALLENSCHMUCK, KORALLENKETTEN, KORALLENSCHNITZEREIEN (bevorzugt in blutrot), **ZAHNGOLD** (mit und ohne Zähne), **PELZMÄNTEL**

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit, während Sie Kaffee und Kuchen genießen!

Hausbesuche bis zu 80 km Umkreis

Bernstein bis 2.250 €

63110 Rodgau · Raiffeisenstr. 2, Haus 4
Telefon: 06106-2770395

Parkplätze auf dem Gelände kostenfrei!

Gerne übernehmen wir Ihre Spitzkosten bis zu 20 € bei Verkauf

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 6997-0

Sperrung in der Goethestraße

Rödermark (NHR) Um Wasserleitungen und Hausanschlüsse erneuern zu können, muss die Goethestraße in Waldacker ab Hausnummer 69 bis zum Tannenweg 14 vom 7. März bis zum 22. April gesperrt werden. Die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge und Entsorgungsfahrzeuge ist gewährleistet.

Jahreshauptversammlung der Seniorenhilfe Rödermark

Rödermark (NHR) Der Vorstand der Seniorenhilfe Rödermark lädt zur Jahreshauptversammlung mit Kaffee und Kuchen ein. Los geht es am Donnerstag, 10. März, um 15 Uhr im Nebenraum der Halle Urberach.

Tagesordnung: 1.Eröffnung und Begrüßung, 2.Rechenenschaftsbericht des Vorsitzenden, 3.Rechenenschaftsbericht der Schatzmeisterin, 4.Bericht der Kassenprüfer, 5.Ausprache zu den Berichten, 6.Entlastung des Vorstands, 7.Neuwahl einer/eines Schatzmeisterin/Schatzmeisters, 8.Neuwahl einer/eines Kassenprüfers, 9.Vorschau auf das weitere Jahresprogramm, 10.Anträge, 11.Verschiedenes, 12.Schlusswort.

Anträge können schriftlich spätestens bis 3. März bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Gäste sind herzlich willkommen. Die Hygienevorschriften müssen beachtet werden, d.h. Abstand halten, Mundschutz bis zum Platz, Hände waschen sind einige der Maßnahmen. Bei allen Veranstaltungen in städtischen räumen gilt die 2G+ Regel.

Man bittet den Impfausweis, den digitalen Impfpass, den Nachweis für eine überstandene Krankheit oder das Ergebnis eines aktuellen Schnelltests mit. Es wird kontrolliert.

Kerbverein Ober-Roden

Mitgliederversammlung des Kerbvereins Ober-Roden am 18. März um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Löwen“.

Tagesordnungspunkte: Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Top 2: Verlesung der Tagesordnung sowie eventuelle Ergänzungen und/oder Änderungen derselben, Top 3: Totengedenken, Top 4: Bericht des Vorstandes, Top 5: Bericht des Kassenwartes, Top 6: Bericht der Kassenprüfer, Top 7: Fragen der Anwesenden zu den Vorgelegten Berichten, Top 8: Entlastung des Vorstandes, Top 9: a.) Neuwahl des Vorstandes b.) Neuwahl der Kassenprüfer, Top 10: Vereinsaktivitäten 2020, Top 11: Sonstiges.



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Donnerstag, 3. März

18.00 Uhr: (St. Gallus) Kreuzwegandacht

Freitag, 4. März

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse

19.00 Uhr: (St. Gallus) Ökum. Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen

Samstag, 5. März

17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse (2. Seelenamt f. Hedwig Graf // Agnes Zimmermann // Anna u. Anton Levers, Söhne Hans, Gerd, Bernhard u. Enkelin Barbara, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Zimmermann u. Levers) (Kollekte: Kirchensanierung)

Sonntag, 6. März

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier

Stadtranderholung sowie Bulaufreizeit

Anders als bei der Stadt Rödermark veröffentlicht wurde, ist es noch nicht sicher ob und in welchem Umfang die Stadtranderholung und die Bulaufreizeit stattfinden kann.

Bitte achten Sie auf Informationen im Gemeindebrief oder in der Zeitung.

Weltgebetstag der Frauen

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, 4. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache. Wegen des Weltgebetstags der Frauen feiern wir in St. Nazarius am Freitag, 4. März, bereits um 9 Uhr den Gottesdienst. Sie sind herzlich zum Weltgebetstag in St. Gallus um 19 Uhr eingeladen.

Krankenbriefe & Kinder-Sonntagsblättchen

Unter der Empore liegen die Februar-Krankenbriefe aus, bitte verteilen sie diese. Wir danken für Ihre Hilfe.

Das neue Kinder-Sonntags-Blatt liegt für die Kinder in der Kinderecke bereit.

Eine-Welt-Laden

Unser Eine-Welt-Laden im Schwesternhaus in Ober-Roden ist wieder regelmäßig im Anschluss an alle Gottesdienste in St. Nazarius am Wochenende geöffnet.

Ökumenische Andachten

in der Passionszeit

In guter Ober-Röder Tradition sollen auch in diesem Jahr ökumenische Fasten- bzw. Passionsandachten stattfinden. Grundlage sind dieses Mal sechs Kreuzesdarstellungen von verschiedenen Künstlern und aus verschiedenen Kulturkreisen, so etwa „Der gelbe Christus“ von Paul Gauguin, die „Weiße Kreuzigung“ von Marc Chagall und eine mexikanische Wandmalerei. Mit jedem Bild wird sich eine neue Perspektive öffnen auf eines der zentralen Geschehen des christlichen Glaubens – und damit auch uns einen neuen Zugang zum Verständnis der Passion Christi geben. Der Blick auf das Leiden Jesu kann zum Anlass genommen werden, seinen eigenen Lebensweg zu bedenken oder auch auf Leidenssituationen von Menschen heute oder vergangener Jahrhunderte zu sehen.

Die Passionsandachten werden im ökumenischen Rahmen gemeinsam mit unseren ev. Geschwistern vom 3. März bis zum 7. April jeweils donnerstags um 19 Uhr in der ev. Kirche Ober-Roden stattfinden. Seien Sie zu den Andachten herzlich eingeladen!

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Donnerstag, 3. März

9.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindegarten

Freitag, 4. März

9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Neustart 29.10.2021, Gemeindegarten

17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor. Anfängergruppe, Gemeindegarten

18.00 Uhr: Fahrdienst für Weltgebetstag nach Urberach-Anmeldungen über Tel 94008, Start

18.30 Uhr: an der Petruskirche-Gottesdienst

19.00 Uhr: Fahrt zur Petruskirche

18.30 Uhr: Ökumenische Andacht zum Weltgebetstag-Start

18.30 Uhr: Petruskirche, Stationengang Start 18.30 Uhr Petruskirche-

19.00 Uhr: St.Galluskirche-Weltgebetstagsteam, St. Gallus Urberach

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindegarten

Samstag, 5. März

9.00-15.00 Uhr: Konfitag, Ober-Roden

16.00 Uhr: Abschlussgottesdienst zum Konfitag, Pfr. Carsten Fleckenstein, Pfr. Oliver Mattes, Gemeindepädagoginnen Mairine Luttrell und Elke Preisung, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Sonntag, 6. März

10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Dienstag, 8. März

20.00 Uhr: KV 1- Sitzungsvorbereitung, Büro

Mittwoch, 9. März

14.30 Uhr: Seniorennachmittag, Ev. Gemeindehaus

Ober-Roden

Donnerstag, 10. März

9.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark

10.00 Uhr: Musikalische Andacht im Haus Morija, Jürgen Weiss, Andachtsraum Haus Morija

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindegarten

19.00 Uhr: Passionsandacht, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Freitag, 11. März

9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindegarten

17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor. Anfängergruppe, Gemeindegarten

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindegarten

Bitte beachten: Die Gottesdienste werden unter der 3G-Regel gefeiert. Bitte halten Sie am Eingang Ausweisdokument und Zertifikat bereit und tragen Sie einen Mund-Nasenschutz.

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles auf www.gockel.info.

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Donnerstag, 3. März

15.30-17.00 Uhr: Ökumenische Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner: Elke Preisung, Dachstudio, ggf. Spielplatz

16.00 Uhr: Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, in den Zelten vor dem Gemeindehaus

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

20.00 Uhr: Teamtreffen „Kirche für die Allerkleinsten“, Pfarrhaus und Gemeindegarten

Freitag, 4. März

18.00 Uhr: Fahrdienst für Weltgebetstag nach Urberach-Anmeldungen über Tel 94008, Start 18.30 Uhr: an der Petruskirche-Gottesdienst 19.00 Uhr: Petruskirche Urberach

18.30 Uhr: Ökumenischer Weltgebetstag England, Wales und Nordirland, Weltgebetstagsteam, Petruskirche, Halle Urberach Wendehammer, St. Gallus

Samstag, 5. März

10.00-17.00 Uhr: Rödermärker Konfitag, zum Thema „WILLKOMMEN - Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“, Ober-Roden

15.45 Uhr: Abschlussgottesdienst zum Konfitag, Pfr. Carsten Fleckenstein, Pfr. Oliver Mattes, Gempdg. Mairine Luttrell, Gmpdg. Elke Preisung und Team, Ev. Gustav-Adolf-Kirche Ober-Roden

Sonntag, 6. März

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach

11.30 Uhr: Taufgottesdienst, Pfr. Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach

Montag, 07. März

14.00 - 17.00 Uhr:

Einzelunterricht „Posaunenchorwachstumsprojekt“, Saal

16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchorwachstumsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal

Gemütlicher Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

Urberach (NHR) Am Mittwoch, 9. März, findet von 14.30 bis 15.30 Uhr der nächste „Gemütliche Nachmittag“ für Seniorinnen und Senioren der Ev. Petrusgemeinde Urberach statt.

Das Team um Lucie Sänger und Pfr. Oliver Mattes freuen sich auf den gemeinsamen Corona

konformen Nachmittag. Charlotte Till bietet beim „Gemütlichen Nachmittag“ Sitzgymnastik an wird.

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Schutzverordnungen, u.a. mit einer FFP2-Maske und Abstand und der Nachmittag findet als 2G+Veranstaltung

statt. Entsprechende Bescheinigungen sind bitte mitzubringen. Es können 18 Personen teilnehmen und die Anmeldungen sind montags bis mittwochs von 10 bis 11 Uhr über das Gemeindebüro der Ev. Petrusgemeinde (Tel. 61133) möglich. Es gibt auch ein Fahrdienstangebot.

Aktion „Friedensgebet“ der Rödermärker Kirchengemeinden

Rödermark (NHR) „In den letzten Tagen hat sich die politische und militärische Lage in und um die Ukraine dramatisch zugespitzt. Vielen bereitet das große Sorge, macht möglicherweise sogar Angst. Die fünf christlichen Gemeinden in Rödermark möchten in ökumenischer Verbundenheit

darauf reagieren und die Möglichkeit eines Friedensgebetes für die Ukraine anbieten.

Zusätzlich zu dem Vorschlag der Kirchenleitungen hessischer Bistümer und Landeskirchen, jeweils mittags um 12 Uhr die Glocken für die Ukraine zu läuten, laden sie dazu ein, an jedem Abend um

18 Uhr zum Angelus-Läuten der Kirchen das im folgenden abgedruckte Gebet und ein anschließendes Vater unser zu beten. Jede und jeder kann das für sich tun – zu Hause, bei der Arbeit, unterwegs ... -, und doch miteinander verbunden im zeitlich parallelen Gebet.“

Friedensgebet

Was denkst du, Gott, über das, was geschieht?

Da in der Ukraine. Von Russland angegriffen.

Du hast Gedanken des Friedens.

So sagt es die Bibel. (Jeremia 29,11)

Aber jetzt herrscht Krieg.

Und wir haben Angst.

Zu viel Bosheit und Sturheit.

Hass und Hetze.

Da wird einem schwindelig.

Wo gibt es Halt?

Wir kommen zu dir und bitten dich, Gott:

Pflanz deine Gedanken des Friedens ein

in die Köpfe der Mächtigen.

In die Herzen derer, die sich jetzt um Frieden bemühen.

Gib Hoffnung und Zukunft.

Und klaren Verstand.

Damit Friede sich ausbreitet.

Dort in der Ukraine.

Und hier bei uns.

Amen.

(nach Pfrin. Doris Joachim, Referentin für Gottesdienst am Zentrum Verkündigung der EKHN)

Meditieren in Waldacker

Waldacker (NHR) Eine Einführung in die japanische ZEN-Achtsamkeitsmeditation bei dem zertifizierten Taiji-Lehrer Detlef Bittner findet bei der Volkshochschule (VHS) Rödermark am Samstag, 5. März, im Bürgertreff Waldacker, Goethestraße 39 statt. Hierbei lernen die Teilnehmenden nicht nur die richtige Sitzhaltung, sondern auch, wie sie störende Gedanken zurückdrängen können, um Stress abzubauen und

das Immunsystem zu stärken. Der Kurs dauert von 10 bis 16 Uhr in einer Kleingruppe mit bis zu sieben Personen und kostet 38 Euro Teilnahmegebühr. Eine Woche später gibt es dazu an gleicher Stelle und zur gleichen Zeit die Möglichkeit zur Vertiefung des Gelernten in einem Fortgeschrittenkurs. Information und Anmeldungen bei der VHS unter Tel. 922700 oder online über www.vhs-roedermark.de.

Englisch für Anfänger in Waldacker

Waldacker (NHR) Im Bürgertreff Waldacker in der Goethestraße 39 beginnt am Montag, 7. März, um 18 Uhr ein Englischkurs für alle Interessierten, die immer schon einmal diese Weltsprache von Anfang an lernen wollten, es aber aus verschiedenen Gründen bisher noch nicht oder nur ansatzweise gemacht haben. Der Kurs findet an zehn Terminen statt und kostet 54 Euro.

Information und Anmeldungen bei der Volkshochschule Rödermark unter Tel. 922700 oder online über www.vhs-roedermark.de.

Coronaregeln

Es gilt die 3G-Regel für alle Veranstaltungen (bei Kindern und Jugendlichen reicht das Testheft der Schule)

Freitag, 4. März

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 12 Jahre)

20.00 Uhr: Pfadfinder und Rover (ab 13 Jahre)

Sonntag, 6. März

10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottesdienst.

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.

Donnerstag, 10. März

19.30 Uhr: Gebetsabend

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 697-90

Immunsystem durch Corona-Maßnahmen geschwächt

Kinder aktuell besonders anfällig für Atemwegsinfektionen

(djd-p). Deutlich mehr Kinder als sonst erkranken an Atemwegsinfektionen. Experten und Expertinnen sind sich einig, dass es sich hierbei um eine Langzeitfolge der Corona-Maßnahmen handelt. Maßnahmen wie das Tragen von Masken, Kita- und Schulschließungen sowie Isolations- und Hygieneregeln hatten zwar das Coronavirus zurückgedrängt, das Immunsystem der Kinder wurde aber nicht gefördert und ist nun unzureichend auf Viren, Bakterien und neue Infektionswellen vorbereitet. Eine gute Möglichkeit, das geschwächte Immunsystem von Kindern zu trainieren und so die Abwehrbereitschaft wieder aufzubauen, ist das seit über 100 Jahren bewährte Arzneimittel Spenglersan G. Das



Foto: Spenglersan GmbH/Adobe Stock/Konstantin Yaganov

Spenglersan G ist als praktisches Spray erhältlich, kann individuell dosiert werden und ist daher besonders gut für Kinder geeignet. Das Spray ist in allen Apotheken und Versandapotheken rezeptfrei erhältlich (10 ml: PZN 00958329, 20 ml: PZN 03525217, 50 ml: PZN 01563739). Pflichttext: Spenglersan® Kolloid G ist ein registriertes homöopathisches Arzneimittel nach §38 Arzneimittelgesetz.

vom Robert-Koch-Mitarbeiter Dr. Carl Spengler entwickelte natürliche Arzneimittel enthält Antigene und Antikörper der häufigsten für Atemwegsinfektionen verantwortlichen Viren- bzw. Bakterienstämme in verdünnter Form, um das Immunsystem zu trainieren und den Immunschutz wieder aufzubauen. Das konnte in Studien immer wieder belegt werden: So zeigte sich in einer Studie,

nach §38 Arzneimittelgesetz.

Noch Termine frei!!!
Wir führen aus:
*PFLASTERARBEITEN
*Plattenarbeiten
*Kellerwandisolierungen
*Hofsanierung
*Erd-, Kanalarbeiten
% % % % %
GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Fliesen-Haus seit 1962
Ihr Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb
Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...
www.fliesen-haus.de
eMail: fliesenhaus@t-online.de
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

Kaufe jeden PKW, Bus, LKW, Geländewagen, Wohnmobile, Traktoren, alle Modelle, jeder Zustand, auch viele KM, Mängel, Unfall, Motorschaden, mit o. ohne TÜV, alles anbieten. Zahle guten Preis.
☎ 06158/7488215 o. 0174/6004673
Kaufe Wohnmobile / Wohnwagen, jeder Zustand, auch defekt. Zahle bar und fair.
☎ 0177/3105303

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern
www.dachbleche24.de

Automarkt
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.
Kontakte
Polin macht alles! ☎1522-779 8837

Fastnachtstüten vom Prinzenpaar

Rödermark (PS) Bereits seit geraumer Zeit war klar, dass die Pandemielage Fastnachtveranstaltungen in größerem Kreis nicht erlauben wird. Daher war ebenso klar, dass das Prinzenpaar Boris I. und Sandy I. zwei Kampagnen in Amt und Würden bleiben wird. Eigentlich wollte das Prinzenpaar am Fastnachtssamstag in ganz kleiner Runde am Rathaus den Stadtschlüssel aus den Händen von Bürgermeister Jörg Rotter entgegen nehmen. Aufgrund der Entwicklung in der Ukraine wurde dieser Termin aber abgesagt. Einen kleinen Programmpunkt an einem für Karnevalisten leider zum zweiten Mal hintereinander ziemlichen trüben Fastnachtssamstag konnte das Prinzenpaar dann



aber doch anbieten. Am Nachmittag übergaben die Reiserts bei sich daheim „Fastnachtüberlebenstüten“ mit Krepeln, Bier, Sekt, Luftschlangen und einem Gruß vom Prinzenpaar. Die Elferatsmitglieder und ihre Familien schauten

Neue Behandlungsmöglichkeiten bei Darmproblemen

„Patientenakademie 2022“ der Asklepios Klinik Langen

Langen (MA) Im Rahmen der Reihe „Patientenakademie 2022“ finden im März Patientenforen der Asklepios Klinik Langen statt. Die Vorträge sind für rund 45 Minuten konzipiert, so dass im Anschluss ausreichend Zeit für individuelle Fragen aus dem Publikum und eine rege Diskussion bleibt.



Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltungen finden entsprechend der geltenden Zugangs- und Hygieneregeln nach 2-G+ statt, d.h. alle Teilnehmer müssen vor Ort Ihren vollständigen Impf- bzw. Genesungsnachweis sowie ein gültiges Testzertifikat vorweisen. Sollte aufgrund geänderter Pandemiebestimmungen eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird die Veranstaltung online per Skype stattfinden. Angemeldete Teilnehmer werden in diesem Fall frühestmöglich über die Änderung informiert und erhalten die Zugangsdaten per E-Mail zugesendet.

Prof. Dr. med. Dominik Faust.

(Foto: Asklepios)

Thema des Vortrags am Mittwoch, 9. März um 18 Uhr in der Neuen Stadthalle Langen: „Hat Darm Charme? Neue Behandlungsmöglichkeiten bei Darmproblemen“. Referent ist Prof. Dr. med. Dominik Faust, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie. Wussten Sie, dass der Darm eines der wichtigsten Systeme des menschlichen Körpers ist? Wer denkt bei chronischen

und entzündlichen Erkrankungen wie z.B. Neurodermitis, Morbus Crohn, oder Allergien schon an seinen Darm? Doch tatsächlich ist der Darm eines der leistungsstärksten aber auch sensibelsten Organe im menschlichen Körper. Er beschafft unserem Körper z. B. aus Brötchen oder Tofu-Wurst nicht nur die Energie, die wir zum Leben brauchen, sondern er trainiert auch ca. zwei Drittel unseres Immunsystems und er hat das größte Nervensystem nach dem Gehirn. Allergien, unser Gewicht und eben auch unsere Gefühlswelt sind eng mit unserm Bauch verknüpft. In seinem Vortrag wird Prof. Dr. med. Dominik Faust, Chefarzt

der Klinik für Gastroenterologie die Aufgaben und Funktionen des Darms darstellen und der Frage nach den vielfältigen Ursachen von Darmerkrankungen nachgehen. Was können Ursachen von Verstopfungen oder Durchfall sein? Wann gilt es den Arzt aufzusuchen und welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was kann man selber tun – und was sollte man lieber lassen? Wenn Sie dies und noch mehr erfahren möchten, sind Sie herzlich zu unserem Vortrag eingeladen. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 06103 / 912 6 13 25, j.niedermeier@asklepios.com, www.asklepios.com/langen.



Jaky Hechts Geburtstag gefeiert

Rödermark (NHR) Mit Kaffee und Kuchen haben Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder des Magistrats am 28. Februar den Geburtstag von Jaky Hecht gefeiert und seiner am Mandelbäumchen an der Rilkestraße gedacht. Der Sohn der jüdischen Schuhhändlerin Berta Hecht aus der Frankfurter

Straße, der 1939 als Zwölfjähriger dem Rassenwahn der Nazis entkommen war, wäre am vergangenen Montag 95 Jahre alt geworden. Ein Kinderrettungswerk hatte Jaky Hecht zur Flucht nach Palästina verholfen. Nach dem Krieg kehrte er immer wieder nach Ober-Roden zurück und besuchte Nachbarn

und Freunde. Sein Schicksal und das seiner Schwester Rosel, die von den nationalsozialistischen Schergen umgebracht wurde, hatte Oliver Nedelmann, der am Montag ebenfalls gratulierte, im vergangenen Jahr in Form eines Theaterstücks auf die Bühne gebracht.

(Foto: Stadt Rödermark)

Angebot: 25% - 50% auf alle Polster-Stoffe (bis 18.03.2022)
Nur bei Auftragserteilung einer Reparatur.

Polsterei Royal – Ihr Polster-Spezialist
100% Zufriedenheitsgarantie

Antike Möbelrestaurationen · Stühle · Sessel
Eckbänke · Sofas · Hocker · Kissen · Tagungs- und Gastronomiebereiche
10.000 Stoffe zur Auswahl (Muster)

- Sattlerarbeiten
- Klein- und Großreparaturen
- fachmännisch • kompetent
- ausführliche Stoffberatung (unverbindlich und kostenlos)
- Kostenfreier Hol- und Bringservice von 8 bis 19 Uhr nach Vereinbarung im Umkreis von 100 km
- Kostenfreie Beratung bei Ihnen zu Hause

10% Kombi-Rabatt bei Nutzung beider Angebote (bis 18.03.2022)

300,- € GUTSCHEIN auf Neubezug einer Couch (bis 18.03.2022)

180,- € Gutschein auf Eckbank, 6 Stühle oder Sessel (bis 18.03.2022)

Extra Rabatt für Gastronomie-, Hotel- und Gewerbekunden

Ihr transparenter und kompetenter Ansprechpartner
Kostenloser Hol- und Bringservice Express-Service möglich → Infos auf Anfrage
63110 Rodgau · Raiffeisenstr. 2, Haus 4 · Telefon: 06106-2770395 · Mail: Teppich-Polster-profi@web.de

Teppichwäscherei Royal
Die Spezialisten für Wäscherei und Reparatur

Kostenfreier Hol- und Bringservice von 8 bis 19 Uhr nach Vereinbarung im Umkreis bis 100 km.
Kostenfreie Beratung bei Ihnen zu Hause.

Wir bieten an:

- Alt-persische Handwäsche
- Fransen und Kanten erneuern
- Entmotten und Entmilben
- Abgetretene Stellen erneuern
- Teppich verschmälern u. verkürzen
- Geruch neutralisieren
- Rückfettung und Imprägnierung
- Desinfizieren
- Reparaturen aller Art
- Ankauf/Verkauf und Inzahlungnahme von Teppichen

80,- € Gutschein ab 6 m² Teppich-Handwäsche (bis 18.03.2022)

30% Rabatt auf jede Teppich-reparatur (bis 18.03.2022)

Bio Handwäsche

Teppichwäscherei Royal
Ihr Eckbank-Spezialist

SPORT



Kleine Spielfelder und vier Minitore: Beim „Funino“, hier eine Szene aus einem Spielfest bei der TS Ober-Roden im vergangenen Herbst, wird der Ball flach gehalten. Nach den G-Junioren soll die neue Spielform bald auch bei den F- und E-Junioren eingeführt werden. (Fotos: PS)

Das Kopfballspiel möglichst schonend erlernen

Die Pendel sind auch bei Rödermarks Fußballern längst abgeschafft

Rödermark (PS) Der Kopfball ist im Fußball mittlerweile ein sensibles Thema. Studien sehen einen Zusammenhang zwischen sich häufig wiederholenden Kopfverletzungen und einem erhöhten Risiko, später an Demenz zu erkranken. Dass Nachwuchskicker ans Kopfballpendel geschickt werden, um den richtigen Kopfstoß zu erlernen, gilt als nicht mehr zeitgemäß. Auch Rödermarks Fußballvereine lassen speziell in den jüngeren Jahrgängen Vorsicht walten.

„Ja natürlich gab es bei mir noch das klassische Kopfballtraining am Pendel“, erinnert sich Thorsten Mlotek, heute Jugendleiter bei Germania Ober-Roden, an seine eigenen fußballerischen Anfänge in der Jugend der TSG Wattenbach. Das Pendel habe zum Training dazu gehört. Wenn auch nur für eine Viertelstunde und auch nicht in jeder Einheit.

Auf dem Sportplatz im nordhessischen Wattenbach dürfte das Kopfballpendel mittlerweile ausgedient haben, bei der Germania und den vier anderen Rödermärker Fußballvereinen hat es das jedenfalls. In den jüngeren Jahrgängen ist der Kopfball bei der Germania kein großes Thema, berichtet Thorsten Mlotek. Auch deshalb, weil man beim Verband mittlerweile auf spezielle Spielformen setzt, die dafür sorgen sollen, dass Kopfballsituationen in diesen Altersklassen kaum noch vorkommen. Die G-Junioren, das sind die jüngsten Jugendfußballer bis sechs Jahre, spielen mittlerweile nicht mehr auf zwei größere Tore, sondern drei gegen drei auf vier Miniture. Torhüter gibt es beim sogenannten „Funino“, das aus dem englischen „Fun“ (Spaß) und dem spanischen „Niño“ (Kind) zusammengesetzt ist, auch keine. Die kleinen Spielfelder und die Mini-Tore sollen dazu beitragen, dass die Nachwuchskicker mehr Ballkontakte bekommen und der Ball flach gehalten wird. Lange Bälle und Flanken - klassische Aktionen, auf die Kopfbälle folgen - spielen dann erst im höheren Jugendbereich eine Rolle. Thorsten Mlotek sieht Funino, das bald auf die



Kopfbälle - hier eine Szene aus einem Kreisoberliga-Derby zwischen der Viktoria und der zweiten Mannschaft der Germania - genießen im Fußball nicht mehr den besten Ruf.

F- und E-Jugend ausgeweitet werden soll, positiv.

Bastian Neumann trainiert bei der Turnerschaft Ober-Roden die erste Mannschaft, die in der Verbandsliga spielt, und ist auch sportlicher Leiter. Er ist derzeit auch an der Erarbeitung eines neuen Jugendkonzeptes beteiligt. Das widmet sich als einem von zahlreichen Punkten auch dem Kopfballtraining. Empfohlen wird unter anderem, nicht zu früh mit Kopfballübungen anzufangen und in den jüngeren Jahrgängen Stoffbälle oder gar Luftballons zu nutzen und bei den Übungen nur wenige Wiederholungen zu machen.

Trotz aller Vorsicht sei ein möglichst schonendes Erlernen des Kopfballs wichtig, so Neumann. Schließlich werde das spätestens in den älteren Jugendfußballjahrgängen gebraucht. Weil es eben ein solch sensibles Thema ist, sei das Kopfballspiel generell „eine extrem vernachlässigte Technik“ im Jugendbereich, hat der Trainer festgestellt. Da bestehe dann selbst im Aktivenbereich in der Verbandsliga bei einigen Spielern noch Nachholbedarf. Bastian Neumann findet es gut, dass die jüngeren Jahrgänge „Funino“ spielen. Sogar mit der ersten Mannschaft hat er es schon einmal zum Spaß im Training ausprobiert. Emil Husser, der die erste Mannschaft und auch die C-Jugend beim KSV Urberach trainiert, gibt dagegen offen zu, dass er kein Anhänger der neuen Spielform ist. „Wenn ich ehrlich bin, dann finde ich das nicht so toll.“ Der „ganz normale Fußball“ mit zwei Toren und

Torhütern ist ihm dann doch lieber. Sonst kämen die Spieler irgendwann in die höheren Jugendteams und würden sich nicht zurechtfinden, befürchtet Husser.

Bei Viktoria Urberach habe man das Kopfballpendel vor etwa 15 Jahren abgeschafft, berichtet Jugendleiter Salvatore Sangiorgio. Unterhalb der D-Junioren werden keine Kopfbälle trainiert, danach gehe es in dosierter Form los. Auch bei der Viktoria greift man beim Kopfballtraining manchmal auf Stoffbälle zurück. Da es Kopfbälle im höheren Jugend- und Erwachsenenbereich immer geben wird, ist es wichtig, trotz aller Vorsicht die richtige Haltung, Körperspannung und den richtigen Treffpunkt des Balles mit der Stirn zu schulen. Funino werde auch im Verein manchmal kontrovers diskutiert, so Salvatore Sangiorgio. Er persönlich mag die neue Spielform und blickt der wahrscheinlichen Einführung auch bei F- und E-Junioren mit Spannung entgegen.

Harald Gerlach, der bei der Turngemeinde Ober-Roden die jüngsten Jugendfußballer trainiert und „Funino“ gut findet, weil die Kinder öfter am Ball sind, hat ebenfalls ganz bewusst keine Kopfballübungen im Programm. Damit wird erst in den älteren Jahrgängen begonnen. Das „Kopfballpendel Marke Eigenbau“, wie sich Gerlach schmunzelnd erinnert, sei jedenfalls nicht mehr im Dienst. Anders als zu seiner aktiven Zeit.

Harald Gerlach spielte nicht nur Fußball und Handball in Ober-Roden. Da sein Vater gute Kontakte zu Kickers Offenbach hatte, durfte er in jungen Jahren auch regelmäßig in der Jugend des OFC mittrainieren. Die wurde damals von Vereinslegende Hermann Nuber trainiert. Der schickte seine Schützlinge zwar auch regelmäßig ans Kopfballpendel. Deutlich stärker eingepreßt hat sich bei Gerlach aber das Konditionstraining beim „Eisernen Hermann“, das unter anderem auch Rudi Völler „genoss“. Da sei das Kopfballpendel im Vergleich die reinste Erholung gewesen.

Sportlich mit dem Fahrrad in den Frühling

Ober-Roden (NHR) Die erste Tour des Jahres 2022 planen die TS-Radler aus der sportlichen Kategorie am kommenden Sonntag (6., 9.30 Uhr ab TS-Sportplatz). Während der

Startort fest steht, richtet sich das Ziel nach den aktuellen Wetterverhältnissen. Rund 50 Kilometer werden maximal zurück gelegt, die Helmpflicht ist obligatorisch.

KINO 63322 Rödermark-Urb. Tel. 0 60 74/5 06 63 www.Neue-Lichtspiele.de	
Do., Fr. + Mi. 20 Uhr Sa. + So. 16.30 + 20 Uhr	THE BATMAN
Sa. + So. 15 Uhr	IN 80 TAGEN UM DIE WELT
Film des Monats März Di. 20 Uhr	WANDA MEIN WUNDER

TS muss gegen Groß-Bieberau in die Verlängerung

Nach 5:3-Kreispokalerfolg nun Halbfinale beim SV Münster / U19 will zurück in die Hessenliga

Ober-Roden (NHR) In den ersten Pflichtspiel-Einsätzen des Jahres 2022 gab es für die TS-Fußballer Sieg und Niederlage. Das Verbandsligateam von Bastian Neumann setzte sich im Viertelfinale des Dieburger Kreispokals nach Verlängerung beim Kreis-Oberligisten SV Groß-Bieberau mit 5:3 durch; die 3. Mannschaft unterlag in der B-Liga im Nachholspiel Spitzenreiter SV Sickenhofen auf eigenem Platz knapp mit 2:3. Der letzte Test der 2. Mannschaft vor der Fortsetzung der A-Ligasaison endete mit einem 0:0 bei Germania Ober-Roden II. Bei Dersim Rüsselsheim geht es für die TS am kommenden Sonntag (15.30 Uhr) wieder um Verbandsliga-Punkte. In der A-Liga tritt die 2. Mannschaft im Derby beim KSV Urberach (15 Uhr) an, die 3. Mannschaft ist zur gleichen Zeit in der B-Liga beim GSV Gundernhausen zu Gast.

Alex Kriegsch verhindert Pokalaus: Ein letztlich packendes Pokalspiel der 1. Mannschaft beim SV Groß-Bieberau begann erwartungsgemäß. Sevetk Yildirim (2.) und Manuel Profumo (14.) brachten die TS früh in Führung. Luke Dettki (25.) und Manuel Profumo (45.) verpassten eine Vorentscheidung. Der Außenseiter, schon in der Schlußphase der ersten Hälfte besser im Spiel, nutzte innerhalb weniger Minuten nach der Pause (51./53.) die ganz schwache Phase der TS-Abwehr zum 2:2 Ausgleich. Die TS patzte nach 65 Minuten ein weiteres Mal schwer - die Partie schien mit dem Groß-Bieberauer 3:2 gekippt. Jedenfalls bis mit Beginn der Nachspielzeit Alex Kriegsch mit einem Traumtor der 3:3 Ausgleich gelang. Im zweiten Teil der Verlängerung (109./117) sicherte Luis Roth einen sicherlich verdienten, aber ganz schwer erkämpften Pokalerfolg.

Starke 1c-Vorstellung nicht belohnt: Ein Spiel auf Augenhöhe lieferte die 3. Mannschaft trotz erheblicher Personalprobleme B-Liga Spitzenreiter SV Sickenhofen, unterlag letztlich sehr unglücklich mit 2:3 Toren. Alex Schmidt überraschte die Gäste mit zwei Treffern in der Anfangsphase. Der sichtlich verunsicherte Favorit traf aber noch vor dem Wechsel zum 2:2 Ausgleich. Den in der 68. Minute erzielten 3:2 Siegtreffer brachten die Gäste schließlich in einer turbulenten

Schlußphase über die Zeit. **Jugendfußball:** Als einzige Jugendmannschaften sind aktuell die B2- und C2-Junioren wieder im Ligabetrieb. Für die U16 setzte es beim Tabellenführer SV St. Stephan Griesheim eine empfindliche 0:9 Niederlage. Knapper verlöre die U14 gegen den SC Viktoria Griesheim II, es stand am Ende ein 1:2. Bevor am kommenden Wochenende bei fast allen Mannschaften die Restrunde startet, standen letzte Tests auf dem Programm. Dabei besiegte die U19 den Nord-Verbandsligisten JFV Bad Soden-Salmünster überzeugend mit 11:1 Toren. Mit Okan Savas (2), Ivan Karin (2), Arben Mustafa, Leo Schnellbacher, Daniel Heidenreich, Gabriel Bien, Amin El Mard, David Liehr und Lucas Annighöfer trugen sich dabei neun verschiedene Torschützen auf dem Spielbericht ein. Die U18 besiegte den FC Bayern Alzenau II durch einen Doppelpack von Nico Carl mit 2:1. Die U17 unterlag beim 1. FC-TSG Königstein mit 1:2, das Tor erzielte Yusuf Wardak. Die U15 siegte beim SC Hessen Dreieich mit 4:3. Es trafen Muhammed Ciftci (2), Bulut Yildirim und Mirza Korndörfer für die C1. Doppelt erfolgreich war die D1, die zunächst bei der Usinger TSG mit 5:1 gewann und am Sonntag auch bei RW Hadamar mit 9:1 triumphierte. Die D2 unterlag bei der TSG Frankfurter Berg II mit 0:4. Die E1 unterlag dem TSV Günterfürst mit 3:5 und besiegte die JFV Seligenstadt mit 4:2.

A1 will Tabellenführung verteidigen: Wenn am Sonntagmorgen um 11 Uhr die U19 auf Königstein trifft, sind die Gastgeber die Gejagten. Als Tabellenführer mit drei Punkten Vorsprung geht das Team von Paul Petrina in die Restrunde, in der am Ende die Playoffs und als großes Ziel der Hessenliga-Aufstieg stehen soll. Als Jäger wiederrum beginnt die U18 die Restunde. Gegen die JSG Seckmauern wartet auf die A2 am Samstag direkt das Spitzenspiel der Kreisliga auf das Team von Jannik Zeise. Die TS geht mit vier Punkten Rückstand in das Topspiel und hat das klare Ziel, den Abstand zu verkürzen.

Von den TS B-Jugendteams: Nach dem Trainerwechsel zu Niklas Winter ist auch die U17 in Lauerstellung zu Beginn der Rückrunde. Seit Beginn der Saison ist der Kader von Verletzungspech gebeutelt,

konnte nicht immer das gesamte Potenzial ausschöpfen. Als Tabellensechster erwartet die B1 am Samstagabend die nur zwei Punkte schwächere SG Bornheim. In der Verbandsliga ist jeder Punkt wichtig. Für die U16 zählt weiter jeder Punkt, um sich aus dem Gruppenliga-Abstiegsumpf zu befreien, keine einfache Aufgabe für das Team von Neu-Trainer Burak Santur. Beim Tabellenletzten müssen nun drei Punkte her.

C-Jugendteams im Abstiegskampf: Die U15 hat in der Hessenliga noch zwei Spiele, bis sie wahrscheinlich in die Play-Downs muss, dort allerdings mit einer sehr guten Ausgangsposition startet. Am Wochenende empfängt das Firat-Team den Vorletzten aus Biebrich. Ebenfalls im Abstiegskampf ist die U14, die dem Tabellenführer aus Griesheim nur knapp unterlag. Das Team von Toufik Bidou hat jetzt das Duell mit dem Vorletzten aus Eberstadt vor der Brust. Eine gute Gelegenheit, sich von unten weiter abzusetzen.

Nach zuletzt guten Ergebnissen möchte sich auch die U13 in der Gruppenliga nochmal von ihrer besten Seite zeigen. Die letzten Tests waren sehr positiv, nun gilt es, für die Play-Downs noch ein paar Punkte und Tore zu sammeln. Weiter mit älteren Jahrgängen konkurriert die U12, die in der Kreisliga viel dazu lernen kann. Jetzt soll gegen Groß-Zimmern auch der ersten Dreier in der Saison eingefahren werden. Ein Derby hat die E1 vor der Brust. Gegen den KSV Urberach kann die U11 damit sofort auf Betriebstemperatur kommen. Dasselbe gilt für die F-Jugend, die mit dem SV Münster auch kleine Nachbarschaftsderbys zu Beginn des Fußballjahres 2022 hat. Dabei seien F1 und F2 viel Spaß und Erfolg gewünscht.

Jugend-Terminübersicht
 Freitag (4.): D2 - FSV Groß-Zimmern I (18 Uhr); Samstag (5.): SV Münster II - F2 (10 Uhr), F1 - SV Münster (11.15 Uhr), E1 - KSV Urberach (13 Uhr), C1 - FV Biebrich 02 (14.15 Uhr), Germania Eberstadt - C2 (14.30 Uhr), JSG Ueberau/Georgenhausen/Lengfeld/Bieberau - B2 (15 Uhr), A2 - JSG Seckmauern/Wörth/Erlenbach/Haingrund (16 Uhr), B1 - SG Bornheim (18 Uhr); Sonntag (6.): D1 - JFV Alsbach/Auerbach/Bensheim (9.30 Uhr), A1 - 1. FC-TSG Königstein (11 Uhr).